26.11.2013

Frage 1

Sind die im Bundesmodellprojekt entwickelten Qualitätsindikatoren (pflege-) wissenschaftlich fundiert?

- Ja. Im Gegensatz zu den Qualitätsprüfungsrichtlinien und den hierauf beruhenden Pflegetransparenz-Berichten, die weder wissenschaftlich entwickelt noch jemals wissenschaftlich überprüft wurden, ist das vorliegende Instrumentarium der Ergebnisqualität in einem Modellprojekt wissenschaftlich von zwei Instituten entwickelt und getestet worden.
- Darüber hinaus sind ebenfalls Wissenschaftler im Steuerungskreis des Modellprojektes beteiligt. Das Fazit des Steuerungskreises lautet: "Nunmehr liegen umsetzbare, begründete und in der Praxis erprobte Verfahren vor, die es ermöglichen, Ergebnisqualität für das interne Qualitätsmanagement nutzbar zu machen und in vielen Bereichen der Versorgung verlässlich zu messen. ... Der Steuerungskreis begrüßt die Ergebnisse des Forschungsprojektes als wichtigen Beitrag, künftig in zentralen Bereichen der Pflege und Betreuung die Messung von Ergebnisqualität zu ermöglichen. Die Ergebnisse können sowohl die einrichtungsinterne Qualitätsentwicklung fördern als auch wichtige

Grundlagen für die Qualitätsprüfung durch externe Institutionen sowie für die Qualitätsberichterstattung liefern."

- Am 11. September 2012 gab es eine wissenschaftliche Tagung zu Fragen der Ergebnisqualität, welche vom Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherungen sowie von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege durchgeführt wurde. Alle anwesenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreterinnen und Vertreter der Modelleinrichtungen zur Ergebnisqualität begrüßten einhellig die Einführung der indikatorengestützten Erhebung von Ergebnisqualität in der Altenhilfe.
- Die zur Anwendung vorgeschlagenen Indikatoren sind damit für die Einführung hinreichend belegt, auch wenn eine stetige Weiterentwicklung wünschenswert ist.

Zum Seitenanfang